

„Man sieht das Lebenswerk in Gefahr“

Der Ober-Beerbacher „Mit-mach-Zirkus Hallöchen“ hat sich bislang mit Staatshilfen durch die Corona-Pandemie retten können

Von Miriam Gartgruber

OBER-BEERBACH. „Es gibt uns noch“, sagt Antje Kiel vom „Mit-mach-Zirkus Hallöchen“. Das kleine Familienunternehmen in Seeheim-Jugenheim hat sich laut der Zirkuspädagogin dank der Hilfe des Staates bis heute durch die Pandemie retten können – aber es war nicht einfach.

„Im vergangenen März hatten wir einen vollen Terminkalender, konnten das meiste dann aber nicht umsetzen.“ Zirkusprojekte in Kindergärten und Schulen, Firmenteatern und Sommerfeste – all das, was dem „Mit-mach-Zirkus“ normalerweise das Auskommen sichere, hätte nach und nach abgesagt werden müssen. „Und dann sitzt man da und wartet, dass es besser wird“, so Kiel. Untätig waren sie und ihr Vater im vergangenen Jahr aber nicht – im Gegenteil: Sie haben aufgeräumt, Zirkussequipment geräumt, den Zirkus-Lkw auf Vordermann gebracht und einen Bewegungsraum in ihrem Haus eingerichtet. „So können wir, wenn es wieder losgeht, Kinder empfangen – das war lange ein Traum und irgendwas muss man tun, um motiviert zu bleiben“, sagt Kiel.

Von all den Terminen im vergangenen Jahr seien die einzigen Veranstaltungen, die statt-

finden konnten, die Ferienspiele im Sommer gewesen, erzählt die Zirkuspädagogin. Sechs Wochen lang war der kleine Zirkus dafür an verschiedenen Orten in der Umgebung unterwegs. Der Großteil des Programms wurde draußen veranstaltet. „Dabei haben wir uns an die geltenden Hygienemaßnahmen gehalten – regelmäßig die Hände gewaschen und desinfiziert, nur in festen Gruppen gearbeitet und auf Abstand geachtet.“ Das mit dem Abstand habe ihre Arbeit sogar positiv unterstützt, resümiert Kiel: „Wir haben schon vorher darauf geachtet, keinen direkten Kontakt mit den Kindern zu haben und sie so viel wie möglich selbstständig machen zu lassen. Die Übungen sollen schließlich nicht nur funktionieren, wenn einer die Hand hält.“

Neben den Ferienspielen gab es für Kiel außerdem die Gelegenheit, als Solo-Cloowner aufzutreten: „Die Möglichkeit, mich alleine zu buchen, wurde unter anderem von Kindergärten genutzt, weil es dabei möglich war, den Abstand zu wahren und die Kinder trotzdem zum Lachen zu bringen.“ Auch im Bereich des Impro-Theaters, eine weitere Sparte, in der sie tätig ist, konnte Kiel arbeiten. „Auch hier war es möglich, das Programm mit



Akrobatisches trainiert die Zirkuspädagogin Antje Kiel im neuen Bewegungsraum des „Mit-mach-Zirkus-Hallöchen“ in Ober-Beerbach.

Foto: Edeltraud Kiel

Abstand und teilweise sogar im Freien durchzuführen.“ Gebucht worden sei Kiel hauptsächlich von Firmen, außerdem habe sie Workshops für Privatleute gegeben. „Einmal standen wir im Kreis um ein Lagerfeuer und haben gespielt, das hat richtig Spaß gemacht – man wird eben erfindisch.“

Den Mut nicht zu verlieren, sei in dieser Zeit nicht einfach, sagt Kiel. „Gerade für kleine Unternehmen ist es hart, weil keiner weiß, wann es weitergeht – das ist das Allerschwerste: Man sieht das Lebenswerk in Gefahr und kann nicht viel tun, um es zu retten.“ Dabei hätte der „Mit-mach-Zirkus Hallöchen“ im vergangenen Jahr sein 15-jähriges Bestehen gefeiert: Im Jahr 2004 wurde er von Heinz Kiel gegründet, 2005 ging die Arbeit los.

„Da war ich schon mit im Boot und hatte Feuer gefangen“, erzählt Antje Kiel und sag schmunzelnd: „Die Arbeit ist nach wie vor eine Herzensangelegenheit, deswegen müssen wir durchhalten.“ Ein Lichtblick seien die vielen Anmeldungen für die Ferienspiele in diesem Jahr – die ersten sollen in den Osterferien starten. „Ob das klappt, wissen wir natürlich nicht, aber wir hoffen es – und die Jubiläumsfest feiern wir nach.“

dem Rohrbruch in der Wasserversor-

Foto: Dirk Zengel

ng online

ISTADT (game). Die mnastik im Turn- ein Nieder-Ram- teret ein Fitness- ing an. Ab sofort glieder montags ab 19,15 Uhr aining, durchge- n Übungsleiter- undk und Ellen- er Turnhalle, teil- immer nur zwei eichzeit in der in dürfen, haben en Übungsleiter leg entschieden, wieder Sport zu es Mitglied kann Einzige Voraus- ein Skype-An- eine Gymnastik- ine Skype-Adres- kt@t-s-v.de mit- die Gruppe auf- Mehr Infos bei El- ek unter der her 06151-147011.